

Und wo sich am Boden des Glases etwas gesetzt/so sol es mit warmen Wasser *10. vires* werden/ auf d; es sambt dem darauff stehenden *Liquore* zugleich kan *filtrare* werden; Wenn solches geschehen/ so sol es in einer Sand Capelle abgeraucht werden/ bis es eine *Crusta* oder Haut oben begianet zubekommen/ so schiessen viel schönere Crystallen an/ als das Crystall steinigte Salz zuvor war/ anders Geschmacks und durchdringender Kräfte. Von solchen Angeschossenen sol der feuchte *Liquor* abgegossen werden/ und ferner lassen abtauchen/ und das Angeschossene lassen fein gelinde trocken werden/ und zum Gebrauch verwahren.

Diese Arzney nenne ich in meiner *Pharmacopœa Hermetica* *Lapidem Crystallinum Essentiale ex fructu Arboris Jovialis.*

Dessen Wirkung ist wie oben erzehlet/ jedoch mit besserem Nachdruck und *effect* in allen derselben erzehleten Kranckheiten: Kan auch unter *Purgantia* vermischet werden/ dieselben darmit zu stärken/ nemlich also:

Recipe Lapidis Crystallini Essentiale ex fructu joviali
Scrup. S.

Magisterium Gummi lambuco gr. xv. Misce fiat
Pulvis.

Dieses Pulver dienet insonderheit in der Wassersuche/ *Podagra* und Schmerzen der Glieder/so aus scharff gesalzenen Flüssigkeiten entstehen.

Recipe, Lapidis Crystallini Essentiale ex fructu joviali
gr. xij.

Extr. Carduibenedicti gr. viij.

Sulphur Antimoniale solutum per Spiritum principalem cum Spiritu Vini Correctum grn. iij.

R

F. Pi.